

Frau Klein ergreift das Wort und erklärt, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen könne. Ausschlaggebend hierfür sei, dass man in Zeiten des Strukturwandels auch Veränderung der Eitorfer Kirmes erwarte, die Herbeiführung von Veränderungen jedoch nicht in die Verantwortung eines Privatveranstalters abgeben wolle. Weiterhin werde die Kirmes ständig im Hinblick auf ihre Attraktivität überprüft und Änderungen unterzogen. Man befinde sich hier auf einem guten Wege, sodass man die Kirmes ihres Erachtens nicht an einen Dritten vergeben solle.

Außerdem befürchte man, dass Kirmesbesucher aufgrund zu erwartender höherer Kosten bei einer Konzessionierung an Private von der Kirmes fernbleiben könnten und so ein genereller Attraktivitätsverlust der Kirmes eintreten könne.

Zwar hätten Privatveranstalter auch das Ziel, die Attraktivität der Kirmes zu steigern, jedoch sei man der Ansicht, dies in Eigenregie ebenfalls bewerkstelligen zu können.

Herr Zielinski führt aus, dass man dem Verwaltungsvorschlag ebenfalls zustimmen könne. Die Eitorfer Kirmes stelle eines der wichtigsten Marketinginstrumente der Gemeinde Eitorf dar und dürfe in keinem Falle aus den Händen gegeben werden.

Herr Reisbitzen kritisiert die Verwaltungsvorlage, da seiner Meinung nach nicht genau genug darauf eingegangen worden sei, welche Kosten für die Gemeinde Eitorf entstünden, wenn die Veranstaltung an einen Konzessionär vergeben würde. Daher beantragt er, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Er bittet darum, in einer sodann zu fertigenden neuen Verwaltungsvorlage Aussagen zu den Kostenfaktoren Müll, Verkehrsregelungen, Brandschutz, Bauhof und etwaigen weiteren Kosten zu treffen.

Auch sei zu überprüfen, ob für die Vergabe der Veranstaltung an ein Privatunternehmen die Vorschriften der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - Teil A (VOL/A) anzuwenden seien.

Herr Meeser spricht sich ebenfalls für eine Vertagung der Entscheidung aufgrund der vorgetragenen Argumente aus.

Sodann beschließt der Markt- und Kirmesausschuss über den Antrag der Herren Reisbitzen und Meeser, die Entscheidung zu vertagen und entsprechend derer Wortbeiträge eine neue Vorlage für die nächste Sitzung des Markt- und Kirmesausschusses durch die Verwaltung erstellen zu lassen.

### **Beschluss:**

#### **Nr. XIII/6/32**

Der Markt- und Kirmesausschuss lehnt den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird bei 5 Nein-Stimmen (3 FDP, 1 SPD, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und 3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 BfE) abgelehnt.

Sodann beschließt der Markt- und Kirmesausschuss: